

Richtlinien für Autor*innen

Liebe Autorinnen und Autoren,

wir freuen uns über Ihre Mitarbeit bei der Zeitschrift „Orphan & New Drugs“. Nachfolgend finden Sie einige Hinweise, die Ihnen beim Schreiben und uns beim Redigieren helfen werden.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Redaktionsteam

Inhalt

I Allgemeines und Rechtliches	1
II Arten und Umfänge von Beiträgen	1
III Gestaltung der Manuskripte	1
IV Sonstiges	3

I Allgemeines und Rechtliches

Die Zeitschrift „Orphan & New Drugs“ veröffentlicht sowohl von der Chefredaktion als auch vom Verlag angeforderte sowie unaufgefordert eingereichte Manuskripte. Die Publikationssprache ist deutsch.

Die Manuskripte dürfen nicht andernorts publiziert oder zur Veröffentlichung angeboten sein. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Den Autorinnen und Autoren stehen PDF-Dateien ihrer Arbeiten kostenfrei zur Verfügung.

Mit der Annahme des Manuskriptes erwirbt die Zeitschrift „Orphan & New Drugs“ bzw. der Verlag von den Autorinnen und Autoren in Erweiterung von § 38 Abs. 1 UrhG inhaltlich, räumlich und zeitlich unbeschränkt das ausschließliche Recht der Speicherung, Vervielfältigung, Verbreitung, Weitergabe sowie öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung ihres Beitrages (inkl. Bilder, Video- und Audionutzung). Dies schließt das Recht zur Übersetzung und Bearbeitung in gedruckter und elektronischer Form (z.B. online, offline, mobile Nutzung etc.) ein. Die Rechte gelten auch bei Nutzung durch Dritte unter Übertragung entsprechender Nutzungsrechte ins In- und Ausland.

Durch Einreichung des Manuskripts erklären sich die Autorinnen und Autoren mit diesen Bedingungen einverstanden.

II Arten und Umfänge von Beiträgen

Beiträge werden unter den folgenden Rubriken veröffentlicht:

- (Steckbrief) Seltene Erkrankungen
- Kasuistik
- Neue Arzneistoffe
- Ernährungsmedizin
- RAREs
- Aus der Literatur
- Sonstige Beiträge

Umfänge der Beiträge

(Steckbrief) Seltene Erkrankungen / Kasuistik / Neue Arzneistoffe / Ernährungsmedizin

Die Umfänge der Manuskripte sollen in der Regel 20.000 Zeichen incl. Leerzeichen nicht überschreiten. 4000 Zeichen entsprechen in etwa einer Druckseite. Gezählt werden Titelblatt, Textteil, Legenden, Literaturverzeichnis sowie Tabellen. Eine Abbildung wird mit 2.000 Zeichen berechnet.

Aus der Literatur / Sonstige Beiträge

Die Beiträge sollten 4.000 Zeichen incl. Leerzeichen nicht überschreiten und maximal 3 Literaturquellen beinhalten.

III Gestaltung der Manuskripte

Text

Bitte reichen Sie Ihren Text als Word-Datei, Schrift Times New Roman, Schriftgröße: 12 Punkt, als fortlaufenden Text ohne Layoutgestaltung ein.

Für die Texte können folgende Dateiformate verwendet werden: *.doc, *.docx, *.txt.

Abbildungen und Tabellen

Abbildungen und Tabellen sind im Text jeweils arabisch durchnummerieren. Abbildungen sind mit Legenden zu versehen, die unter der Abbildung stehen. Sie enthalten den Titel der Abbildung und gegebenenfalls eine kurze Erläuterung. Tabellen tragen einen Titel über der Tabelle. In der Tabelle verwendete Abkürzungen sind im Fuß der Tabelle aufzulösen.

Die Legenden der Abbildungen sowie das Verzeichnis der Tabellen mit Titeln sind nach dem Textteil des Manuskripts separat aufzuführen.

Speichern Sie Abbildungen bitte als separate Dateien und binden Sie diese nicht in den Text ein. Folgende Dateiformate können dabei verwendet werden:

- Pixelbasierte Formate: *.tif oder *.jpg
- Vektorbasierte Formate: *.eps oder *.ai

Pixelorientierte Abbildungen sind mit folgenden Auflösungen zu speichern:

- Graustufenbilder: 150 dpi
- Farbbilder: 300 dpi

Grafiken und Tabellen werden als offene Datei benötigt. Sollten Diagramme erstellt werden, benötigen wir zwingend die Wertebälle in Excel oder Word.

Rechtschreibung

- Rechtschreibung und Zeichensetzung richten sich nach den neuen Regeln der Rechtschreibreform und den Modifizierungen der deutschen Presseagenturen (www.dpa.de/info/rechtschr/regeln.pdf).
- Für die Schreibweise von medizinischen Fachausdrücken gelten die Regeln des Dudens „Das Wörterbuch medizinischer Fachausdrücke“.
- In allen Texten ist durchgehend eine geschlechtergerechte Sprache gemäß den Regeln des Dudens anzustreben.

Zahlen und Maßeinheiten

- Ausgeschrieben werden einzeln stehende Zahlen bis zwölf und einzeln stehende Maß-, Gewichts- und Zeitbezeichnungen.
- Nicht ausgeschrieben werden Zahlen in Verbindung mit Maß-, Gewichts- und Zeiteinheiten, zum Beispiel 20 cm, 50 g, 70 kg, 12 s, 4 h. Zwischen Zahl und Maßeinheit steht ein Leerzeichen.
- Für „Prozent“ wird das Zeichen % benutzt.

Abkürzungen

- (Medizinische) Abkürzungen sollen nur gebraucht werden, wenn sie international geläufig sind (wie EEG, DNA). Andere Abkürzungen werden nur dann angewendet, wenn ein Begriff mindestens fünfmal verwendet wird. Begriffe, die abgekürzt werden, sind bei der ersten Nennung auszuschreiben und die Abkürzung in Klammern dahinter einzufügen. Ab dieser Textstelle kann dann im Weiteren die Abkürzung verwendet werden.
- Maßeinheiten sind wie international üblich, möglichst als SI-Einheiten, anzugeben.
- Allgemeine Abkürzungen, wie z. B., ca., u. a., evtl., bzw., werden ausgeschrieben.

Copyright

Bei Wiedergabe von Texten, Abbildungen, Darstellungen und Tabellen aus Zeitschriften, Büchern oder ande-

ren Quellen ist das Copyright zu beachten. Bei urheberrechtlich geschützten Abbildungen, Grafiken, Tabellen und sonstigen Übernahmen müssen die Autorinnen und Autoren die Nachdruck- oder Verwendungsgenehmigung nachweisen und zusammen mit dem Manuskript einreichen. Sie haften dem Verlag gegenüber für alle Fälle, in denen dieser von Dritten wegen der Verletzung von Persönlichkeits- und/oder Urheberrechten in Anspruch genommen wird.

Ethik

Die Autorinnen und Autoren sind dafür verantwortlich, dass die Reproduktion von Abbildungen, auf denen eine erkrankte Person erkennbar ist, von dieser bzw. ihrer gesetzlichen Vertretung genehmigt worden ist. Eine entsprechende Zusicherung ist auf dem Titelblatt des Manuskripts anzugeben.

Falls Bild- und Persönlichkeitsrechte nicht abgeklärt sind, muss dies der Redaktion mitgeteilt werden. Die Autorinnen und Autoren haften dem Verlag gegenüber für alle Fälle, in denen dieser von Dritten wegen der Verletzung von Persönlichkeits- oder Urheberrechten in Anspruch genommen wird.

Bei zustimmungspflichtigen klinischen Studien sind das Datum und die Nummer des zustimmenden Ethikvotums und die erteilende Ethikkommission im Methodenteil zu vermerken. Für registrierungspflichtige klinische Studien sind Registernummer und Datum der Registrierung ebenfalls im Methodenteil anzugeben.

Verwendung von Künstlicher Intelligenz

Bei Einreichung des Manuskripts muss angegeben werden, wenn künstliche Intelligenz (KI) bei Erstellung des Manuskripts einschließlich Bildern und grafischen Elementen verwendet wurde. Der Einsatz von KI und die verwendeten KI-Tools müssen im Manuskript an geeigneter Stelle beschrieben werden. Die Autorinnen und Autoren tragen die Verantwortung für Richtigkeit, Integrität und Originalität des Artikels. Autorenschaft von KI ist ausgeschlossen, ebenso kann KI nicht als Autor zitiert werden.

Literaturverzeichnis

Alle Quellenangaben und zitierten Arbeiten sind im Text arabisch durchnummerieren und in runde Klammern zusetzen. Quellenangaben, die sich auf den vorangegangenen Satz beziehen, werden vor den Punkt am Satzende gestellt, solche, die auf mehrere zusammenhängende Sätze verweisen, hinter den Punkt des letzten Satzes.

Das Literaturverzeichnis ist entsprechend dem Zitierstil Vancouver zu erstellen.

Gliederung der Manuskripte

1. Titelblatt
 - Titel des Manuskriptes,
 - Namen und Vornamen der Autorinnen und Autoren,
 - Klinik-/Institutsangaben, ggf. Interessenkonflikte
 - Ggf. Erlaubnis der Reproduktion von patientenbezogenen Abbildungen
 - ggf. Danksagungen und Einverständnisse
2. Für alle Hauptbeiträge
 - Einleitung
 - Material und Methoden, ggf. Ethikvotum
 - Ergebnisse
 - Diskussion
 - Legenden und Quellenangaben der Abbildungen
 - Tabellenverzeichnis
 - Literaturverzeichnis
3. Die Gliederung längerer Textteile durch Zwischenüberschriften wird für alle Beitragsarten empfohlen.
4. Als separate Dateien:
 - Abbildungen
 - Tabellen
 - Copyright-Nachweise

IV Sonstiges

Interessenkonflikt

Die Autorinnen und Autoren werden gebeten zu erklären, ob ein Interessenkonflikt im Sinne der Richtlinien des International Committee of Medical Journal Editors vorliegt. Autorinnen und Autoren wissenschaftlicher Beiträge finden weiterführende Informationen in den „Uni-

form Requirements for Manuscripts Submitted to Biomedical Journals“. Ein Interessenkonflikt besteht in diesem Sinne grundsätzlich dann, wenn Autorinnen und Autoren finanzielle oder persönliche Beziehungen haben, die geeignet sind, die Inhalte des Manuskripts zu beeinflussen. Zur Erhebung der Angaben stellt die Redaktion bei Zusendung der Korrekturfahne den Autorinnen und Autoren ein gesondertes Formular zur Verfügung. Die Nennung des Interessenkonfliktes bezieht sich auf die letzten fünf Jahre. Relevante Beziehungen sind auf dem Titelblatt des Manuskripts anzugeben. Die Autorinnen und Autoren erklären sich damit einverstanden, dass die Redaktion die relevanten Angaben zum Interessenkonflikt veröffentlicht. Darüberhinausgehende Angaben unterliegen dem Datenschutz.

Erteilung und Umfang der Druckerlaubnis

Mit der Rücksendung der Korrekturfahnen und der Freigabe der Abbildungen beziehungsweise Grafiken durch die Autorinnen und Autoren wird der Redaktion die Druckerlaubnis erteilt. Die Redaktion behält sich einen Stichtentscheid für den Fall umstrittener Formulierungen, unumgänglicher technischer Kürzungen während des Umbruchs sowie bei der Formulierung von Titeln und Schlagzeilen vor.

Einreichung der Manuskripte

Bitte reichen Sie mit Ihrem Manuskript ein Porträtfoto von sich ein.

Alle Manuskripte sind per Mail zu richten an: redaktion@ond-seltene-erkrankungen.de

In Zweifelsfragen erteilt die Redaktion gerne Auskunft.

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihren Beitrag!